

Das Weltacker Spiel

Interaktives Spiel zur Ernährungsbildung - für Schülerinnen und Schüler ab der 3. Jahrgangsstufe

Im Weltacker-Spiel erleben die Teilnehmenden spielerisch, wie viel Ackerfläche für die Produktion unserer täglichen Nahrung benötigt wird. Rechnerisch stehen jedem Menschen 2.000 m² Ackerfläche zur Verfügung. Durch unsere Ernährung beeinflussen wir, wie viel davon wir tatsächlich beanspruchen. In kleinen Gruppen bilden die Teilnehmenden dabei ihre typischen Essgewohnheiten nach und stellen sich dabei folgende Fragen:

Was essen wir meist zum Frühstück, Mittag- und Abendessen?

Wie oft gibt es Fleisch, für das extra Futter wie Getreide auf dem Acker angebaut werden muss?

Wie oft essen wir Getreide und Gemüse direkt vom Acker?

Es wird deutlich, die Ressource „Acker“ ist begrenzt. Verschiedene Lebensmittel benötigen unterschiedlich viel Platz auf dem Acker. Wenn wir Lebensmittel wegwerfen wird unnötigerweise Ackerfläche verbraucht. Besonders tierische Produkte, importierte Futtermittel und Lebensmittel aus fernen Regionen verbrauchen oft überdurchschnittlich viel Ackerfläche.

So wird schnell sichtbar: Der Acker reicht für alle, wenn wir uns bewusst und gesund ernähren. Lebensmittel, die viele Ressourcen binden oder lange Transportwege haben, belasten den Acker stark.

Das Ziel des Spiels ist zu zeigen, dass eine regionale Ernährung mit gutem, maßvoll konsumiertem Fleisch viele Menschen versorgen kann. Das Weltacker-Spiel ist insbesondere für den Einsatz an Schulen gedacht und bietet Kindern und Jugendlichen einen verständlichen und motivierenden Zugang zum Thema nachhaltige Ernährung.

Wir haben es mit unseren Entscheidungen in der Hand, wie viel Ackerfläche wir tatsächlich beanspruchen und ob sie für alle Menschen auf der Welt reicht.

Inhalte:

- Begrenzte Ressourcen (u.a. Boden, Wasser) um alle Menschen zu ernähren
- Mit meiner Ernährungsweise, kann ich einen Beitrag zum Ressourcenschutz leisten.
- Eine regionale, ressourcenschonende Ernährung mit maßvollem Fleischkonsum kann viele Menschen versorgen.



Motivierender und leicht verständlicher Zugang zu einer nachhaltigen Ernährung



Umsetzung durch eine pädagogische Fachkraft



ca. 90 Minuten (ca. 2 Schulstunden)



Kontakt

Landratsamt Ostallgäu | Ansprechpartnerin: Lisa Mader

e-Mail: lisa.mader@lra-oal.bayern.de | Tel. 08342/911-453 | www.landkreis-ostallgaeu.de/oekomodellregion